

turbeschaffenheit schon zur Fortification so sehr geeignete Stadt wie Luxemburg wird über kurz oder lang nach wirklich bedacht werden...

Die Times (schließt ihre Betrachtung mit dem Worte ab) Welche Stellung glaubt den Frankreich in der Welt behaupten zu müssen...

Die Times (schließt ihre Betrachtung mit dem Worte ab) Welche Stellung glaubt den Frankreich in der Welt behaupten zu müssen...

Die Times (schließt ihre Betrachtung mit dem Worte ab) Welche Stellung glaubt den Frankreich in der Welt behaupten zu müssen...

Die Times (schließt ihre Betrachtung mit dem Worte ab) Welche Stellung glaubt den Frankreich in der Welt behaupten zu müssen...

Die Times (schließt ihre Betrachtung mit dem Worte ab) Welche Stellung glaubt den Frankreich in der Welt behaupten zu müssen...

Berlin, 13. Mai. In der heutigen Plenarsitzung des norddeutschen Bundesraths wurde der Etat des Bundeshaushalts pro 1869 vorgelegt...

Wien, 13. Mai. Ueber den Ausgang des von Frankreich betriebenen und möglichst geheim gehaltenen Krieges...

Paris, 14. Mai. Im gefestigten Körper sagte der Minister Forcade in Beantwortung der Rede Thiers: Lassen Sie uns die Schwierigkeiten der Gegenwart nicht durch Anklagen gegen die Vergangenheit noch mehr erschweren...

Wien, 15. Mai. Nachdem der Handelsminister im Unterhaus für die Annahme des österreichisch-deutschen Handelsvertrages gesprochen...

Wien, 15. Mai. Nachdem der Handelsminister im Unterhaus für die Annahme des österreichisch-deutschen Handelsvertrages gesprochen...

Wien, 15. Mai. Nachdem der Handelsminister im Unterhaus für die Annahme des österreichisch-deutschen Handelsvertrages gesprochen...

klagten Präsidenten Johnson verdammt, wurde in der eigenen Wohnung von Mitgliedern der republikanischen Nordarmee...

Wien, 13. Mai. Ueber den Ausgang des von Frankreich betriebenen und möglichst geheim gehaltenen Krieges...

Paris, 14. Mai. Im gefestigten Körper sagte der Minister Forcade in Beantwortung der Rede Thiers: Lassen Sie uns die Schwierigkeiten der Gegenwart nicht durch Anklagen gegen die Vergangenheit noch mehr erschweren...

Wien, 15. Mai. Nachdem der Handelsminister im Unterhaus für die Annahme des österreichisch-deutschen Handelsvertrages gesprochen...

Wien, 15. Mai. Nachdem der Handelsminister im Unterhaus für die Annahme des österreichisch-deutschen Handelsvertrages gesprochen...

Wien, 15. Mai. Nachdem der Handelsminister im Unterhaus für die Annahme des österreichisch-deutschen Handelsvertrages gesprochen...

# Anzeiger für Stadt und Land.

Antablatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Er scheint: Dienstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 27 fr., halbjährlich 54 fr., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 31 fr., halbjährlich 61 fr. Inserate: Die dreispaltige Petitzeile ober deren Raum 2 fr.

No 41. Samstag den 23. Mai 1868.

## Antliche Bekanntmachungen.

### Revier Geradstetten.

Stockholz-Verkauf. Nächsten Dienstag den 26. Mai wird in den Waldtheilen Ramsbach, Rappennest, Koblhau, Köthenrain, Quitzbühl, Jägergarten u. s. w. circa 60 Klafter unaufbereitetes Stockholz im Aufstreich verkauft.

### Holz-Verkauf.

Am Dienstag und Mittwoch den 26. und 27. Mai werden im Stadtwald verkauft: 15 Altr. eichenes Nubholz, 90 eichene Prügel, 10 buchene Scheiter und Prügel, 10 gemischte Prügel, 22 birchene Scheiter und Prügel, 10 eichene Scheiter und Prügel, 20 asperne Scheiter und Prügel, 250 eichene, 3000 buchene, 3000 gemischte, 1000 birchene und 500 asperne Wellen.

### Höhlinswärb.

Gips-Arbeit. Mittwoch den 27. Mai Mittags 12 Uhr wird das Weisnen der hiesigen Kirche auf dem Rathhaus verankündigt, wozu die Ispenmeister hiemit eingeladen werden.

## Schorndorf.

### Wiederholter Liegenschafts-Verkauf.

Die Liegenschaft der verstorbenen Friederike Sabine Fischer und des verstorbenen Weingärtners Johann Christoph Maier von hier kommt am nächsten Montag den 25. Mai, Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus nochmals zum Verkauf, und werden hieszu Kaufs Liebhaber eingeladen.

### Einzug der Staatssteuer und des Brandkassengelds.

Am nächsten Montag den 25. dieß und an den folgenden 2 Tagen wird die auf den letzten Mai 1867/68 verfallene Staatssteuer, sowie das Brandkassengeld auf dem Rathhaus eingezogen, weshalb diejenigen Steuerpflichtigen, welche damit noch im Rückstand sind, hiemit ernstlich aufgefordert werden, ihre Schuldigkeit an benannten Tagen unsehlbar abzutragen.

### Privat-Anzeigen.

Die Mitglieder der Schützen-Gesellschaft werden hiemit auf heutigen Samstag Abend 7 Uhr in den Schwanengarten eingeladen vom Schützenmeister.

### Schorndorf.

Nächsten Donnerstag den 28. Mai ist in hiesiger Fiegelei frischgebrannter Kalk und Ziegelwaare zu haben.

## Trinkometer

In Form einer niedlichen Miniatur-Uhr, sehr passend als Charivari. Mittelt dieser kleinen Uhr weiß man stets genau, wie viel Glas Bier, Wein u. c. man getrunken hat; auch ist solche als Billard-Uhr für jeden Spieler zu gebrauchen.

## Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung und Geschäftsort befindet sich in der Heferstraße, No. 289 in dem früheren Schanbacher Hofen Hause über 1 Treppe.

## Ruber, Schreiner,

hat aus Auftrag einen älteren Kleiderkasten und einen Tisch zu verkaufen. Wilhelm Obermüller hat das Logis mit Laden, welches Buchbinder Müller bewohnt, zu vermieten.

## Beste Qualität sucht zu kaufen

Der Weinberg im Connenberg von August Fleiderer ist angekauft zu 300 fl. und kommt nächsten Montag den 25. Mai Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus einmal in Aufstreich. Feil ist noch: 1 Morgen 19 Ruthen Wiesen im Ramsbach am Bach gelegen. 1 Viertel hohen Klee, sowie 3 Viertel Heugras hat zu verkaufen J. N. Hesse, Flaschner. Friederike Wibel hat 1 1/2 Viertel breiten Klee im Kriebegäßle, sowie 30 Bund Stroh zu verkaufen.

Meinen Hopfen-Garten im Hof, 3 1/2 Morgen, groß, Stangenanlage, lege ich dem Verlaufe aus oder gebe denselben eine längere Reihe von Jahren in Pacht. G. Frösner.

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Maner



# Feuer-Versicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungs-Abschlusse der Bank für 1867 beträgt die Ersparnis für das vergangene Jahr **80 Procent** der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer in hiesiger Agentur empfängt diesen Anteil nebst einem Exemplar des Abschlusses vom Unterzeichneten, bei dem auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabslusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, gibt der Unterzeichnete bereitwilligst desfallige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Schorndorf den 15. Mai 1868.

Carl Weile

Agent der Feuerversicherungsbank, f. d. in Gotha.

## Arabische Gummi-Kugeln

W. Stuppel in Alpirsbach.

Ein Linderungsmittel bei Husten, Lungenentzündung, Heiserkeit, Engbrüstigkeit und ähnlichen Brustleiden. Zu haben in Schachteln à 7 und 12 Kr. in beiden hiesigen Apotheken.

## Auwerkau von Spezereiwaren

Wegen Aufgabe meines Spezereigeschäftes verkaufe ich sämmtliche Waaren, um schnell damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen.

C. F. Speidel.

## Empfehlung.

Ich zeige hiermit an, daß meine Garten-Wirchschaft jeden Sonn- und Feiertag offen ist, wozu ergebenst einladet.

August Grosmann zum Walschbich.

**Den Gras-Ertrag** von 1 Morgen Garten verkauft Apotheker G. K. S. in G. Ungefähr 1 Viertel hohen Klee verkauft den Sommer über C. K. S. Schreiner. Montag den 25. d. Nachmittags 1 Uhr wird der Klee Ertrag von 3 Viertel im Stroh für den ganzen Sommer oder auch nur der erste Schnitt auf dem Platz im Aufstreich verkauft von Johannes Binder.

3 Viertel hohen Klee, den ersten Schnitt oder den ganzen Sommer, verkauft Apotheker G. K. S. in G. 1/2 Morgen hohen Klee hat zu verpachten Heinrich Frick. **Den Gras-Ertrag** von 1/2 Morgen Baumgarten hinter der Dampf-Sägemühle verkauft Apotheker G. K. S. in G. Das Heugras von 1/2 Morgen 21 Ruthen Garten beim Haus verkauft Sternwirth S. W. A. Fr. Sigle hat ein Viertel hohen Klee im Hof den Sommer über zu verpachten.

1/2 Morgen hohen Klee im Sommer verkauft den ganzen Sommer über Karoline Behringer.

Schorndorf. **Unterweilshaus's Gesuch.** In meinem Möbel- und Bau-Geschäft findet ein junger Mensch von guter Erziehung und Anlagen unter billigen Bedingungen Aufnahme. Fr. Maier, Schreinerstr.

**Beutelsbach.** Der Unterzeichnete hat sich als praktischer Arzt, Chirurg und Geburtshelfer in Beutelsbach niedergelassen und erlaubt sich als solcher seine Dienste zu empfehlen. H. Rapp, med. und chir. Dr.

**Nur 2 Thlr. Pr. Crt.** Köcher ein halbes, 4 Thaler ein ganzes Original-Loos (nicht mit dem verbotenen Bromseil zu vergleichen) der vom Staate genehmigten und garantirten großen.

## Geld-Verloosung!

Das Spielen in Frankfurter Lotterie ist von der Königl. Preuss. Regierung gesetzlich erlaubt. Schon am 11. u. 12. Juni v. J. findet die Gewinnziehung statt, und werden nur Gewinne gezogen im Betrage von **1,127,700 Thlr.**

worunter Haupttreffer, als event. 100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 2 à 10,000, 2 à 5000, 2 à 6000, 2 à 5000, 2 à 4000, 2 à 3000, 2 à 2,500, 4 à 2000, 6 à 1500, 105 à 1000, 3 à 500, 125 à 400, 5 à 300, 155 à 200, 220 à 100, 11450 à 47 Thlr. Pr. Crt. etc.

zur Entscheidung kommen Frankfurter Aufträge von Himmelfahrt begleitet, die mittelst Postfuß, selbst nach den entferntesten Gegenden, werden prompt und verlässlich ausgeführt und fende nach vollendeter Ziehung die amtlichen Listen des Gewinnungelder, sowie die amtliche Bescheinigung, welche sich durch die Staats-Oeffnen-Handlung in Hamburg.

Sonntags haben **Dock & Cag** Heer, Güter, Entenmann, Junginger, d. Sonne

Der Unterzeichnete verpachtet im Auftrage des Schulmeisters Müller den ersten Schwitz hohen Klee von 1/2 Morgen in der Grafenhalde am Montag den 25. Mai Nachmittags 9 Uhr und um 10 Uhr von 3 1/2 Viertel in der Grafenhalde.

Liebhaber wollen sich auf dem Plage einfänden. Fried. Binder, Winterbach.

Unterzeichneter hat einen neuen Kuhwagen, sowie ein Handwägel zu verkaufen. Wagnermeister Hoff, Steinenberg.

Nächsten Mittwoch ist in hiesiger Ziegelhütte Kalk und andere Waare zu haben. Es sind auch 3 Klafter schönes Kiehlholz bei mir zu kaufen. Zieglermeister Erzinger.

Ein ordentliches Mädchen welches Liebe zu Kindern hat, wird sogleich gesucht. Wo? sagt die Redaktion.

Eine Bruthenne mit 7 Jungen, 2 alte Hühner und einen Hahn hat zu verkaufen, wer? sagt die Redaktion.

Es wird ein noch gut erhaltenes Kinderwägelchen zu kaufen gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

## Verchiedenes.

Berlin. Zollparlament. 14. Plenar-sitzung. Montag 18. Mai. Nach Erledigung verschiedener Tagesordnungen hat Abgeordnete Bamberg die Gelegenheit, das Wahlgesez in Hessen zu beleuchten, ebenbüß über die Lage Hessens über die politische Haltung der hiesigen Regierung sich auszubreiten und den Anschluß an Preußen zu empfehlen; er und seine Freunde können nicht als Parteipreßler sondern als Deutscher Bundesgenossen Legationsrath Hoffmann erwidert, daß er auf diese politischen Aeußerungen, auf die Moral nicht eingehen wolle; im Zollvereinsverträge steht nichts von Moral, da sei die Kompetenz des Parlaments streng begrenzt; der Antrag Bamberg's überschreite aber diese Grenze und em-

plehle, sich nicht zur Annahme. Abg. Liebschnecht meint, heffische Steuerangelegenheiten gehören in heffische Kammer. Hr. Bamberg erwidert, daß er nicht in Preußen hintritt, sondern in Hessen, daß die Nationalität liberaler ist, als die der hiesigen Nationalität. Hr. Bamberg ist für die Nationalität liberaler ist, als die der hiesigen Nationalität. Hr. Bamberg ist für die Nationalität liberaler ist, als die der hiesigen Nationalität.

Abg. Liebschnecht meint, heffische Steuerangelegenheiten gehören in heffische Kammer. Hr. Bamberg erwidert, daß er nicht in Preußen hintritt, sondern in Hessen, daß die Nationalität liberaler ist, als die der hiesigen Nationalität. Hr. Bamberg ist für die Nationalität liberaler ist, als die der hiesigen Nationalität.

Abg. Liebschnecht meint, heffische Steuerangelegenheiten gehören in heffische Kammer. Hr. Bamberg erwidert, daß er nicht in Preußen hintritt, sondern in Hessen, daß die Nationalität liberaler ist, als die der hiesigen Nationalität. Hr. Bamberg ist für die Nationalität liberaler ist, als die der hiesigen Nationalität.

Abg. Liebschnecht meint, heffische Steuerangelegenheiten gehören in heffische Kammer. Hr. Bamberg erwidert, daß er nicht in Preußen hintritt, sondern in Hessen, daß die Nationalität liberaler ist, als die der hiesigen Nationalität. Hr. Bamberg ist für die Nationalität liberaler ist, als die der hiesigen Nationalität.

Abg. Liebschnecht meint, heffische Steuerangelegenheiten gehören in heffische Kammer. Hr. Bamberg erwidert, daß er nicht in Preußen hintritt, sondern in Hessen, daß die Nationalität liberaler ist, als die der hiesigen Nationalität. Hr. Bamberg ist für die Nationalität liberaler ist, als die der hiesigen Nationalität.

Abg. Liebschnecht meint, heffische Steuerangelegenheiten gehören in heffische Kammer. Hr. Bamberg erwidert, daß er nicht in Preußen hintritt, sondern in Hessen, daß die Nationalität liberaler ist, als die der hiesigen Nationalität. Hr. Bamberg ist für die Nationalität liberaler ist, als die der hiesigen Nationalität.



Sie glauben, daß wir um eines zweifelhafteu Liebe willen, Sie nicht und immer in der Negation überführen werden. Abg. Dr. Moser hat konstant, daß eine Weisung sich an einer Adresse hat, umwinkelt hat, daß Deutschland einer äusseren Feinde gegenüber verhält, die beiden werden. Abg. Camphausen (1878) begreift die Auslegung der Verträge seitens der heftigen Bevollmächtigten nicht; eine Beistimmung der Kompetenz des Parlaments, sich über die Frage auszusprechen, erzeuge gerechtes Erkennen; diese Weisung ist interessanter, als die, welche seinen Wein produciert, aber ihr doch sehr gerne trinken. Geh. Legat. Rath Hofmann: der Antrag habe mit einer übereinstimmenden Befragung der Staaten; in Betreff der inneren Staaten nichts zu thun. Abg. Windthorst: Graf Bischoff hat die Situation klar und richtig bezeichnet; seine Note sichert uns den Frieden, an den Frieden zu appellieren, ist keine Furcht, ist ein Recht. Ich bin nicht furchtsam, am allerwenigsten, wenn an meiner Seite General Roltke steht (es ist General Steinmeier). (Gelächter.) Sieben wir auf dem Betragen, erwidern wir sie, so ist die Kompetenz vor geschrieben. Aber aufregende Reden, verlesende Gesühle einigen nicht die Gemüther Deutschlands erwärmern nicht die Kompetenz, sondern wir sprachen das Parlament. Der Antrag in Frage sagt etwas anderes, als Graf Bischoff meint; sollten wir competent sein, so müßte man ihn generalisiren denn bei uns stehen die direkten Steuern auch nicht im Einklang mit den Verträgen. Im Interesse der Einigung Deutschlands empfehle ich Ihnen die Ablehnung des Antrags. (Schluß folgt.)

**Berlin, 15. Mai.** Man schreibt uns aus London von einer Seite, wo wie stets Nüchternheit und Unbefangenheit gefunden haben. Alt-England geht einer Krisis entgegen. Wir haben bereits unsere Jakobiner Clubs. Das aristokratische Gebäude fracht in allen Tugenden. Die Arbeitervereine machen praktischen Socialismus mit obligatem Terrorismus; und in der Feiern bekommen wir heimgezahlt, was wir Anderen gethan haben. Es wird sich nach unserer Meinung abentwelen darum handeln, ob sich das englische Königthum seiner Aufgabe noch gewachsen zeigt.

Auf einem von Blomarscks Gütern war die Sonntagsarbeit eingetrieben. Der Graf erfährt es und schreibt seinem Verwalter, das muß ein Ende haben. Dieser antwortete: die Leute hätten wenig Schuld; sechs Tage von fünf bis vier müßten sie auf dem Gute arbeiten und hätten doch auch ihren Acker und Garten zu bestellen, und so bleibe für sie nur der Sonntag übrig. Der Gutsherr erkennt diese Entschuldigung an, aber nicht um nun ohne Widerspruch Gott räumen zu lassen, was sein ist, sondern er schreibt zurück: Wohl steht an, wobei eine neue Ordnung eingeführt. Wenn meine Leute einen Acker zu bestellen haben, und ihr Korn steht, dann gehen sie daran und nicht weiter. Der Verwalter macht diese neue Ordnung bekannt und sagt hinzu: aber dann auch keine Sonntagsarbeit mehr! und sechs da es kommt wirklich so, wie der Herr Verwalter gesagt hat. Und was thun nun die Leute? Sie gehen nicht bloß des Sabbatfrüges, und ihn zu belegen, sondern sie sagen zu einander: aber soll der Gutsherr seinen Schaden haben, daß er für uns sorgt; ich gehe es um die Welt, um auch das Seine zu besorgen. Gestag — gethan. Doch nie hatte man so ruhig, so frohlich, so kräftig angegriffen, als von da an. Der Verwalter hat seine Stelle wieder bean und kann höher seinem Herrn berichten, was man ein guter Herr ist. Es hat seiner mehr Wortbeli gehabt, als wir. Im Mai war Alles fertig.

**Der Mord der Lamballe.** Der Mord der Lamballe, der am 2. September in Paris stattfand, ist ein Verbrechen, das die Aufmerksamkeit der Welt auf sich gezogen hat. Der Mörder, ein gewisser Charlat, wurde gefasst und in der Bastille gefangen. Die Geschichte dieses Verbrechens ist sehr interessant. Der Mord wurde in der Rue de la Harpe begangen. Der Mörder hatte sich in der Rue de la Harpe aufgehalten, um die Aufmerksamkeit der Menge zu erregen. Er hatte sich in der Rue de la Harpe aufgehalten, um die Aufmerksamkeit der Menge zu erregen. Er hatte sich in der Rue de la Harpe aufgehalten, um die Aufmerksamkeit der Menge zu erregen.

Die Geschichte dieses Verbrechens ist sehr interessant. Der Mord wurde in der Rue de la Harpe begangen. Der Mörder hatte sich in der Rue de la Harpe aufgehalten, um die Aufmerksamkeit der Menge zu erregen. Er hatte sich in der Rue de la Harpe aufgehalten, um die Aufmerksamkeit der Menge zu erregen. Er hatte sich in der Rue de la Harpe aufgehalten, um die Aufmerksamkeit der Menge zu erregen.

Haare der Prinzessin von dem Haupte. Ein sojohes Geschick erhalte. Der Mann war Friseur und konnte die prächtigen Haare brauchen. Da die Mörder während der Promenade Durst bekommen hatten, glang man wieder in ein Brunnhaus. Hier begann die Masse sich zu zerstreuen, sie hatte genug an der heftigen Unterhaltung. Charlat, der den Kopf trug, lehnte ihn mit der Spitze an die Hauswand. Die Gemüther des Herzogs bewegten die Gelegenheit, und während einer Charlat fleißig einreden lies; hob der andere den für die Mörder werthlos gewordenen Kopf von der Spitze, wickelte ihn in eine bereit gehaltene Seiweste und eilte damit zur Section Popincourt. Er meldete dem Commissär, daß er einen Kopf habe, der auf dem Kirchhof der Duinzevingt begraben werden solle. Der Commissär nahm das Haupt und befahl, daß es bis zum andern Morgen in Verwahrung genommen werde. Der Commissär versprach, an die Section hundert Thaler zu zahlen.

Am folgenden Tage ereignete sich etwas Seltsames. Der Ausschuss ließ die Mörder der Prinzessin Lamballe arretriren. Auf solche Weise wählten die Leiter der Bewegung die Schuld des Verbrechens von sich. Der Herzog von Bentheuvre konnte nun ohne Furcht das Haupt der unglücklichen Prinzessin reclamiren und sein Commissär erhielt es gegen eine Zahlung von hundert Thälern. Es ward in eine bleierne Urne gelegt, welche man fest und leidet die kostbare Reliquie nach Dreuz, wo sie in der Gruft der Bentheuvres beigesetzt wurde. Trotz aller Nachforschungen war es nicht möglich den Körper der Prinzessin wiederzufinden. Die Ueberreste desselben sind ohne Zweifel in das große Grab geworfen worden, welches bei dem kleinen Hause Bombes-Pointe vor der Barriere Saint-Jacques gegraben ward, ohne daß die Arbeiter wußten für welchen Zweck sie die Grube aufwarfen. Am nächsten Abend, nahte sich eine lange Wagenreihe, sie führte die Erschlagenen herbei, und die schneißliche Last ward in den langen, dunkel gähnenden Graben geworfen. Vom 2. bis zum 3. September hatten die Septembertöchter — ein tausend neun hundert und sechsundsiebzehn Personen erwürgt. Die Beeräugungsarbeiten dauerten vier Tage. Unter diesen Gebeinen obdort sicherlich auch der Körper Marie Thereses Lourens, Prinzessin von Lamballe.

Die Septembertage sind ein schneißliches Ereignis, sagte M. a. a. ein Jahr später. Jeder gute Bürger muß bei der Erinnerung an die Schändthaten schätzen, sagte Danton. Weihen wir den Gemordeten eine Ehre, sagte Lallien, und als der verruchte Charlat, der den ersten Angriff auf die Prinzessin unternahm, in die Arme der Republik trat, wüßen die Soldaten vor ihm aus.

Zehn Tage darauf entstand ein Tumult. Einige spanische Mann massacrirtren einen Kameraden, und als ein Offizier herbeieilte, um zu fragen, was es gäbe, antwortete einer der Soldaten, ruhig den blutigen Säbel abweisend: Wir haben so eben Charlat, den Mörder der Lamballe, zusammengewürfen.

Rechtigt gedruckt und verlegt von C. Mayer

# Anzeiger für Stadt und Land.

Amstblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint: Dienstage und Samstage, Schorndorf vierteljährlich 27 kr., halbjährlich 54 kr., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Pettitzelle über den Rhein 27 kr. halbjährlich 54 kr. Die Posthaltige

**No 42**

**Dienstag den 26. Mai 1868.**

**Amliche Bekanntmachungen.**  
Voramt Schorndorf.  
Revier Geradsieten.

**Holzverkauf.**  
Mittwoch den 3. Juni. In den Waldtheilen Rappenneß, Rothbau, Sonnenheim: 5 Klafter Buchene Prügel, 5 1/2 Klafter Nadelholz-Scheiter und Prügel, 2615 Reischnellen.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Waldtheil Rappenneß unten an den Wiesen.  
Schorndorf den 23. Mai 1868.  
Königl. Forstamt Mieninger.

**Holzverkauf.**  
Freitag den 29. I. M. in den Waldtheilen Rothberg, Krehenberg, Rothobel: 5325 Wellen und unaufbereitetes gemischtes Reischn auf Häufen, geschätzt zu 1015 Wellen und einiges Klasterholz.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim Spitalhof.  
Schorndorf den 25. Mai 1868.  
K. Forstamt Mieninger.

**Holzverkauf.**  
Am 8. Juni aus Buch, Rothbüßl, Weidenhofer Wald: 100 Klafter Nadelholzstangen, 51 5/2 Klafter Buchene Scheiter, 31 1/2 Klafter Buchene Prügel, 17 1/2 Klafter Nadelholz-Scheiter, 168 Klafter Nadelholz-Prügel, 54 1/2 Klafter Anbruchholz.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr an dem Thannschöpf.  
Schorndorf den 23. Mai 1868.  
Königl. Forstamt Mieninger.

**Holzverkaufs-Abänderung.**  
Der auf Freitag und Samstag den

**Holzverkauf.**  
Mittwoch den 3. Juni. In den Waldtheilen Rappenneß, Rothbau, Sonnenheim: 5 Klafter Buchene Prügel, 5 1/2 Klafter Nadelholz-Scheiter und Prügel, 2615 Reischnellen.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Waldtheil Rappenneß unten an den Wiesen.  
Schorndorf den 23. Mai 1868.  
Königl. Forstamt Mieninger.

**Holzverkauf.**  
Freitag den 29. I. M. in den Waldtheilen Rothberg, Krehenberg, Rothobel: 5325 Wellen und unaufbereitetes gemischtes Reischn auf Häufen, geschätzt zu 1015 Wellen und einiges Klasterholz.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim Spitalhof.  
Schorndorf den 25. Mai 1868.  
K. Forstamt Mieninger.

**Holzverkauf.**  
Am 8. Juni aus Buch, Rothbüßl, Weidenhofer Wald: 100 Klafter Nadelholzstangen, 51 5/2 Klafter Buchene Scheiter, 31 1/2 Klafter Buchene Prügel, 17 1/2 Klafter Nadelholz-Scheiter, 168 Klafter Nadelholz-Prügel, 54 1/2 Klafter Anbruchholz.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr an dem Thannschöpf.  
Schorndorf den 23. Mai 1868.  
Königl. Forstamt Mieninger.

**Holzverkaufs-Abänderung.**  
Der auf Freitag und Samstag den

Am 9. Juni aus dem Spielwald, Kirchwald, Pfarrwald: 2 3/4 Klafter Buchene Scheiter, 5 Klafter Buchene Prügel, 133 1/2 Klafter Nadelholz-Scheiter, 19 Klafter Nadelholz-Prügel, 50 Klafter Anbruchholz.

Am 10. Juni aus dem Distrikt Ebersberg, Großkronbach, Diebsbüßl: 55 Meißelhäub und Nadelholzstangen, 21 40 lang, 2 1/2 Klafter erlene Prügel, 71 1/2 Klafter Nadelholz-Scheiter, 13 Klafter Nadelholz-Prügel, 29 1/2 Klafter Anbruchholz.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr am 8. beim Lindauer in Rittersbach, am 9. beim Sammet in Kirchn-Kirnbach, am 10. beim Hofmann in Mönchhof.  
Lorch den 22. Mai 1868.  
Königl. Forstamt Vauhaus.

**Holzverkauf.**  
Am Donnerstag den 28. Mai werden in den Hospitalwaldungen Sößlin und Algenhof verkauft: 16 eichene Stämme, 20 bis 45 lang, 18 bis 25 Durchmesser, 3 Hagbuchen, 1 Eiche, 5 Birken, 16 Erlen, 16 bis 24 lang, 10 bis 12 Durchmesser, 2 Buchene und 2 Nadelholz-Stangen; ferner 3 1/2 Klafter 1 eichene Scheiter und Prügel, 21 1/2 Klafter Buchene Scheiter und Prügel, 17 1/2 Klafter Birken Scheiter und Prügel, 7 1/2 Klafter erlene Scheiter und Prügel, 75 eichene, 1700 Buchene, 800 gemischte, 800 birken- und erlene Wellen.

Nach diesem werden im Sößlin 6 und im Algenhof 13 Stammenscheiter verkauft. Der Verkauf findet bei günstiger Witterung im Sößlin und von Morgens 8 Uhr an im Algenhof statt und wird an dem Valerecker Feld begonnen. Bei ungünstigem Wetter in der Krone in Valereck.

**Grasverkauf.**  
Am Donnerstag den 28. Mai